



ERZAEHLNACHT – THEATER MAUSEFALLE

Die Schule Deitingen und der Kulturverein gestalten zusammen einen Abend zur 18. Schweizer Erzählnacht:

ab 17.00 Uhr mit verschiedenen Workshops für Schülerinnen und Schüler,

ab 19.30 Uhr Improvisationstheater zusammen mit dem Theater Mausefalle Solothurn.

Mit der Eröffnung des Theaters Mausefalle Solothurn an der Grenchenstrasse ging 1993 der Traum von Rudolf Fischer nach einem eigenen Theater in Erfüllung. Endlich hatten die Schauspielgruppe und die Theatergruppe Fischer die Möglichkeiten, ihren Spieltrieb auszuleben. Den Namen erhielt die neue

Solothurner Bühne von der ersten Inszenierung, dem Kriminalstück "Die Mausefalle" von Agatha Christie. Für den Betrieb des Theaters waren gemeinsam die Theatergruppe und die Schauspielgruppe Fischer verantwortlich. Anfangs gab es auch Gastspiele von Künstlern, Cabarettisten und Musikern.

ERZAEHLNACHT

THEATER MAUSEFALLE

FREITAG 14. NOVEMBER 2008 17.00 / 19.30 ZWEIENHALLE

EINTRITT FREI



AUCH DAS NOCH! - KNUTH UND TUCEK

Hochtheatralische Erzählkunst mit gewaltig weiblicher Satire und barbarischer Musikalität. Politisch! Europa im 21. Jahrhundert: Wie eine hirtenlose Schaffherde lebt die multinationale Familie über den ganzen Subkontinent verstreut und bereitet sich auf die grosse Zusammenkunft vor: Es werden Koalitionen gebildet, Testamente gefälscht, Lippen gespritzt und Buchteln gebacken. Der Berner Beamte für Bi- und Trilaterales wird von schaurig-schönen Alpträumen geplagt und bereitet die Planierung der Schweizer Alpen vor, während sich der serbische Zweig der Familie mit dem Aufbau einer Import-Export-Firma für Balkannutella beschäftigt. Die Schweizer Landesregierung reist in einem Weidling über die Limmat bachab, der Teufel verführt kleine Mädchen, in Wien schwitzen die Doggen und in Hamburg weint der chinesische Bräutigam. Die tschechische Matriarchin aber schaut kopfschüttelnd auf all das emsige Treiben und seufzt verzweifelt: Auch das noch!

NICOLE KNUTH trägt die Bürde dynastischer Prädiposition mit Wiener Charme. Hat sich im Spannungsfeld zwischen den

Familienberufszweigen Bühnenkunst und Vereinte Nationen für das "Kasperltum" entschieden. OLGA TUCEK, geboren und aufgewachsen in Zürich Leimbach, umzingelt von tschechischer Verwandtschaft und dem Life-

style der Donaumonarchie. Tritt das Erbe der Mutter an und wird Sängerin, verschreibt sich aber dem Theater.

PREISE 25.-/ 20.- MIT KULTURPASS